GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

23/01 - 30.Juli 2001 - fast kostenlos*

Das **antifa infotelefon leipzig** erreicht Ihr unter **0341 – 30 68 235**
infotelefon / GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237**
oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.

* **Spende in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt.** (Leider nicht überall...) **[95]**

EU-Anti-Demo-Polizei

Die Repressionsstrategen der EU waren im Sommerloch nicht untätig: Der Rat für Justiz und Inneres verabschiedete ein Papier, das besseren Datenaustausch unter den Polizeien der Länder bei sogenannten reisenden Gewalttätern oder solchen, die von der Polizei dafür gehalten werden, ermöglichen soll. Dadurch sollen Reiseverbote besser durchgesetzt werden. Wieder einmal exerzieren Polizei und Geheimdienste vor, was im Nachgang juristisch festgeschrieben wird.

Bundesweit

Naziübergriffe

Dahlewitz, 22.August. Fünf Birnen haben gestanden, am 10.8. einen 61-jährigen Obdachlosen zu Tode geprügelt und getreten zu haben. Als Motiv gaben die 17- bis 22-Jährigen an, sie wollten den Mann aus einem leer stehenden Bungalow vertreiben.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Heuchelheim bei Gießen, 25.August. Gerade 60 Nasen kamen zu einem von der NPD angemeldeten "Aufmarsch", 120 Menschen protestierten auf einer Gegendemo dagegen.

Dahlewitz, 24.August. Rund 30 Leute demonstrierten spontan von Blankenfelde nach Dahlwitz gegen die Ermordung eines Obdachlosen durch Nazis. Vor dem dortigen Jugendclub kam es zu Pöbeleien seitens einiger Nazis.

Hamburg-Billstedt, 23.August. Eine DVU-Wahlkampfveranstaltung wurde wegen antifaschistischer Gegenmobilisierung abgeblasen. Die anwesenden Antifas konnten sich deshalb mit der Entfernung von DVU-Plakaten beschäftigen.

Gegen NPD-Parteizentrale

Die Zentrale der NPD in der Berliner Seelenbinder-Straße wurde am **22.August** Ziel von Farbbeuteln, Nazisymbolen und Kot. In einer Presseerklärung gesteht die NPD gleich noch unfreiwillig, daß sie die Straße vor ihrem Gebäude videoüberwacht .

Genua-Aktionstag Teil II

Es gab zusätzlich zu den in GAMMA 22/01 genannten noch unzählige weitere Aktionen in Belgien, Brasilien, Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Italien, den USA, Spanien, Polen u.v.m. (siehe de.indymedia.org/6603.html)
Auch in Deutschland kam es fast überall zu Gedenk- oder Protest-Aktionen. Eine Liste gibt's unter www.stressfaktor.squat.net/2001/a20.html
Zwei Beispiele aus der Umgebung: In **Leipzig** wurden diverse Parolen hinterlassen, Fahrkartenautomaten mit "System kaputt"-Aufklebern versehen und auf dem Marktplatz der Genua-Dokumentarfilm gezeigt. In **Merseburg** nahmen rund 50 Menschen an einem Trauermarsch teil und verteilten Flugblätter.

Regional

Naziübergriffe

Zelle-Mehlis, 19.August. Bisher Unbekannte warfen einen Brandsatz auf die Mehliser Szenekneipe "Pfeffermühle", er prallte jedoch noch vor dem Gebäude auf, es gab keinen Schaden.

Proteste gegen Gelöbnis

Ein öffentliches Rekrutengelöbnis fand am **23.August** in **Jena** statt. An einer Protestdemo und anschließenden Kundgebung in Sichtweite der Militaristen nahmen 150 Leute teil. Deren Redebeiträge, aber auch Pfiffe, waren beim Gelöbnis gut zu hören. Der Rechtsamtleiter der Stadt Jena bewies seine Einstellung zur Meinugsfreiheit, als er persönlich in die Kundgebung eingriff und kurzzeitig das Stromaggregat abschaltete...

Leipzig

Hungerstreik abgebrochen

Der iranische Kurde, der seit dem 13.August in einen Hungerstreik vor dem Neuen Rathaus getreten war, mußte diesen am 16. wegen akuter Verschlechterung seines Gesundheitszustandesx abbrechen. Er hatte mit der Aktion gegen die Verfolgung von Kurden im Iran und die Behnadlung von Flüchtlingen in Deutschland protestiert.

Was sein wird...

Kalenda

30.8.: Protest zur Eröffnung der Prinzhorn-Austellung in Darmstadt (#21/01)
31.8.: Mahnwache für Opfer antihomosexueller Gewalt in Leipzig (#21/01)
31.8.: Nazi-Blackmetalkonzert bei Pirna (#22/01)
1.9.: Nazi-Großaufmarsch in Leipzig (#13-22/01)
1.9.: Naziaufmarsch in Greifwald (#18,20,21/01)
6.9.: Grenzcamp-Nachereitungsveranstaltung in Leipzig (#22/01)
8.9.: NPD-Pressefest in Grimma (#22/01)
8.9.: Gary-Lauck-Aufmarsch in Köln (#21/01)
9.9.: Kundgebung für Sinti- und Roma-Mahnmal in Berlin(#22/01)
13.9.: Protest gegen Prinzhorn-Sammlung in Darmstadt (#21/01)
15.9.: Antira-Aktionstag in Chemnitz (#22/01)
15./16.9.: Antira-Fußballturnier in Göttingen (#22/01)
22.9.: Naziaufmarsch in Rostock (#18/01)
3.10.: Antiradema am Abschiebeknast Büren (#21/01)
3.10.: Nazi-Großaufmarsch in Berlin (#20/01)
12./13.10.: CSU-Parteitag mit Berlusconi in Nürnberg (#21/01)
20.10.: Antifademo in Michelstadt (#21/01)
10.11.: NPD-Fackelmarsch in Grimma (#20/01)

Bundesweit

1.September

Das Oberverwaltungsgericht hat das Verbot des Naziaufmarschs in Leipzig aufgehoben. Die 10 km lange Route, die vom Hauptbahnhof zum Völkerschlachtdenkmal und westlich der City zum Ausgangsort zurück gehen soll, wurde bestätigt, es gibt lediglich formelle Auflagen bezüglich Marschformation und ein Verbot von Trommeln sowie bestimmter Fahnen.

Alle direkten Gegendemonstrationen bleiben verboten, es gibt es jedoch mehrere angemeldete Kundgebungen in der Umgebung der Naziroute: Augustusplatz (s.u.), Moritzbastei, Weißeplatz. Da sich daran noch etwas ändern könnte, informiert Euch unbedingt über Internet und Telefon über den letzten Stand!

Inzwischen ruft die Stadt Leipzig zusammen mit der Zivilgesellschaft breit dazu auf, sich 5 vor 12 auf dem Augustusplatz zu treffen. Dort sollte ursprünglich die Route der Nazis entlang gehen. Nun soll dort ein Friedensfest stattfinden. Die Aktion Zivilcourage hat für das Fest bereits ihre Kundgebung in der Gottschedstraße zurückgezogen.

Es bleibt dabei: Sowohl wegen des Fascho-Aufmarschs als auch wegen der Aktivitäten zur deutschen Zivilgesellschaft ist es besser, bereits Freitag oder eher anzureisen. Es wird eine Schlafplatzbörse geben.

Die bundesweite Demo des BgR unter dem Motto "Deutschland den Krieg erklären!" wurde von der Stadt unter unhaltbaren Begründungen verboten. Die Anmelderin klagt dagegen. Das Verbot wird keinen Bestand haben, die Demo beginnt direkt in der Innenstadt um 18 Uhr Katharinenstraße/Ecke Brühl.

Ab sofort ist zusätzlich zum Antifa Infotelefon das Infotelefon des BgR täglich zwischen 18 und 20 Uhr besetzt, am 31.August ganztägig. Die Nummer ist: 0177 - 5931628 . Mehr Infos zum 1.9. auch im Netz unter www.left-action.de/krieg

Die EA-Nummer für den 1.9. in Leipzig ist (0341-)211 93 13.

Der Nazi-Aufmarsch in **Greifswald** wurde mittlerweile ebenfalls verboten. Das u.a. von der Kirche getragene "Bündnis gegen Rechts" ruft zu einer Kundgebung um 10.15 Uhr auf dem Markt auf. Außerdem gibt es einen Aufruf von Persönlichkeiten der Stadt zu einer Sitzblockade gegen den Aufmarsch.

Naziaufmarsch in Berlin

Zu dem Nazi-Großaufmarsch am **3.Oktober** in **Berlin** rufen neben dem Bündnis Rechts und der NPD auch Freie Kameradschaften auf, also eigentlich das ganze Faschospektrum. Ein zwischenzeitlich in Dresden geplanter NPD-Aufmarsch am 3.10. wurde wieder abgesagt, um den bundesweiten Aufmarsch in Berlin zu unterstützen.

Treff der Nazis ist 10 Uhr am S-Bahnhof Halensee. Eine breite Gegenmobilisierung ist in Vorbereitung.

Leipzig

Infoveranstaltung zur Büren-Demo

Eine Info- und Mobilisierungsveranstaltung zur bundesweiten Büren-Demonstration am 3.10. gibt's am **20.September** in der Lichtwirtschaft. Der Inhalt: Film über Büren, Fragen und Antworten zur Abschiebehaft, Diskussion zur Einwanderungs- und Asylpolitik, Infos zur Demo. Beginn ist 20 Uhr.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6 und das **Antifa-Infotelefon Hamburg**: 040-40187921. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, bei de.**indymedia**.org, Termine auch unter www.left-action.de

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine, in der Lichtwirtschaft u.a.m.